

Wer wird das Publikum des Jahres?

Jetzt abstimmen!

[Startseite](#) > [Interviews](#) > „Wir fühlen uns verantwortlich für die Werke“

INTERVIEW KLAVIERDUO GENOVA & DIMITROV

„Wir fühlen uns verantwortlich für die Werke“

Das Klavierduo Genova & Dimitrov hat hohe Ansprüche an sich selbst und wurde diesen auf ihrem Album mit Klavierduowerken von Amy Beach erneut gerecht. Im Interview erzählt es von seiner Faszination für die 1867 geborene amerikanische Komponistin.

Von [Julia Hellmig](#), 20. Dezember 2021

© Irène Zandel



Klavierduo Genova & Dimitrov

Vor über einem Vierteljahrhundert haben sich [Aglika Genova und Liuben Dimitrov](#) als Klavierduo gefunden. Seitdem haben die beiden in Bulgarien geborenen Musiker die internationalen Bühnen im Sturm erobert und mittlerweile siebzehn Alben aufgenommen. Ihre aktuelle CD haben sie einer amerikanischen Komponistin gewidmet, die hierzulande noch als absoluter Geheimtipp gilt: Amy Beach.

Was war die größte Herausforderung bei diesem Album?

Aglika Genova: Besonders bei Repertoire, das die Leute noch nicht kennen, muss die Aufnahme in allerbestem Licht präsentiert werden, ansonsten haben wir unsere Aufgabe einfach nicht erfüllt. Deshalb beschäftigen wir uns monatelang mit den Werken und dem Komponisten, um etwas ganz Besonderes zu schaffen.

Liuben Dimitrov: Unser Publikum soll diese Musik in ihrer ganzen Schönheit und Reinheit erleben können. Ähnlich wie die Komponisten selbst, fühlen wir uns persönlich verantwortlich dafür, wie die Werke, die wir aufführen, wahrgenommen werden.

Genova: Wir haben deshalb versucht, so viel wie möglich auch über Amy Beach als Mensch zu erfahren. Letztendlich haben wir als einzige Quelle den Notentext und eben Aufzeichnungen über ihr Leben. Beides zusammen ergibt dann ein Bild, das es uns erlaubt, tief in ihre Musik einzutauchen.

© Irène Zandel

Klavierduo Genova & Dimitrov

Wie haben Sie Amy Beach entdeckt?

Dimitrov: 1997 waren wir als Studenten an der Hannoverschen Musikhochschule zum ersten Mal in Amerika, da hatten wir uns als Duo gerade frisch gefunden – als Paar kannten wir uns ja schon ein paar Jahre. Jedenfalls waren wir Teilnehmer und auch Gewinner des weltweit größten Klavierduo-Wettbewerbs in Miami und dort haben wir glücklicherweise die Gründerin und langjährige Präsidentin Loretta Dranoff kennengelernt, die uns von ihren persönlichen Erfahrungen mit Amy Beach und interessante Geschichten über sie erzählt hat. Auch während unserer darauffolgenden Konzerttourneen durch die USA begleitete uns der Name Amy Beach oft.

Was fasziniert Sie an Amy Beach?

Genova: Amy Beachs ganzes Leben bestand nur aus Musik. Sie war eine so große Begabung und eine absolute Autodidaktin. Trotz der strengen Herrschaft ihres Mannes war sie dermaßen stark, dass sie ihr außerordentliches Talent entgegen aller Zwänge in der Ehe bewahren konnte und nach seinem Tod richtig aufblühen ließ. Sie hat wieder angefangen

Konzerte zu spielen, ist durch Europa gereist und war drei Jahre in Deutschland. Ihre Musik hat uns von Anfang an mit ihrer einmaligen Sensibilität, Reinheit und Unverfälschtheit verzaubert.

Was können wir heute noch von Amy Beach lernen?

Genova: In erster Linie, dass man das Positive niemals vergessen und an das Gute im Leben glauben sollte. Auch in den hoffnungslosesten Momenten. Wir glauben beide an Gott!

Dimitrov: Talent und Genialität kommen immer durch, egal unter welchen Bedingungen.

Sie sind nicht nur international anerkannte und gefragte Konzertpianisten sowie Echo-Klassik-Preisträger, sondern Sie unterrichten auch an der Musikhochschule Hannover. Was geben Sie an Ihre Studenten weiter?

Dimitrov: Wir geben eigentlich alles weiter, was wir wissen. Und unsere Lehrer sind im Geiste immer bei uns. Das Porträt unseres Professors Vladimir Krainev hängt bei uns im Zimmer an der Musikhochschule. Zwar sind wir oft für Konzerte und Aufnahmen unterwegs, aber unsere Studenten wissen das und können uns trotzdem fast jederzeit erreichen.

Genova: Aber wenn wir mal in Hannover sind, dann arbeiten wir mit den Studenten sehr akribisch und hingebungsvoll. Bis eine Phrase wirklich sitzt, kann es auch mal länger dauern – aber wir schauen nie auf die Uhr. Wir wollen einfach, dass sich unsere Studenten selbst Gedanken zu einem Werk machen und sich nicht von Anfang an von Aufnahmen beeinflussen lassen.

Dimitrov: Selbst die schönsten Aufnahmen werden als Kopie nur zu blassen Wiederholungen. Wir erinnern unsere Studenten stets daran, welche Verantwortung sie gegenüber dem Notentext und dem Komponistenwillen haben, als würden sie direkt vor dem Komponisten spielen, ganz egal, ob es sich dabei um **Mozart**, **Schubert** oder Corigliano handelt.

Dann sollte Ihnen die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten ja eine wahre Freude sein.

Genova: Dafür sind wir auf jeden Fall aufgeschlossen! Und wir bekommen auch regelmäßig Noten von zeitgenössischen Komponisten und werden auf allen Kanälen kontaktiert. Aber wir sind eben auch sehr, sehr kritisch. Zudem gibt es bereits so viele Werke – wie die von Amy Beach – die irgendwo als versteckte und unentdeckte Schätze im Dunkeln warten.

Bei Amy Beach sind ja auch immer wieder folkloristische Einflüsse zu finden. Inwieweit spielt bei Ihnen die traditionelle bulgarische Volksmusik eine Rolle?

Dimitrov: Es hat uns einfach umgehauen, dass Amy Beach niemals auch nur einen Fuß östlich von Deutschland gesetzt hat und sich trotzdem so stark mit dem Balkan identifizieren konnte. Nur anhand von Erzählungen und Volksliedern!

Genova: Absolut, die bulgarische Folklore spielt auch in unserem Leben eine große Rolle. Besonders faszinieren mich noch immer die wunderschönen Frauenstimmen, die diese ganz besondere Klangfarbe ergeben. Die bulgarische Volksmusik ist so reichhaltig und vielfältig. Das merkt man besonders an den unglaublich komplexen Rhythmen.

Dimitrov: Da weiß man in einem Takt manchmal gar nicht mehr, wo vorne und hinten ist. Als Schüler konnte man beim Taktzählen da richtig verrückt werden!

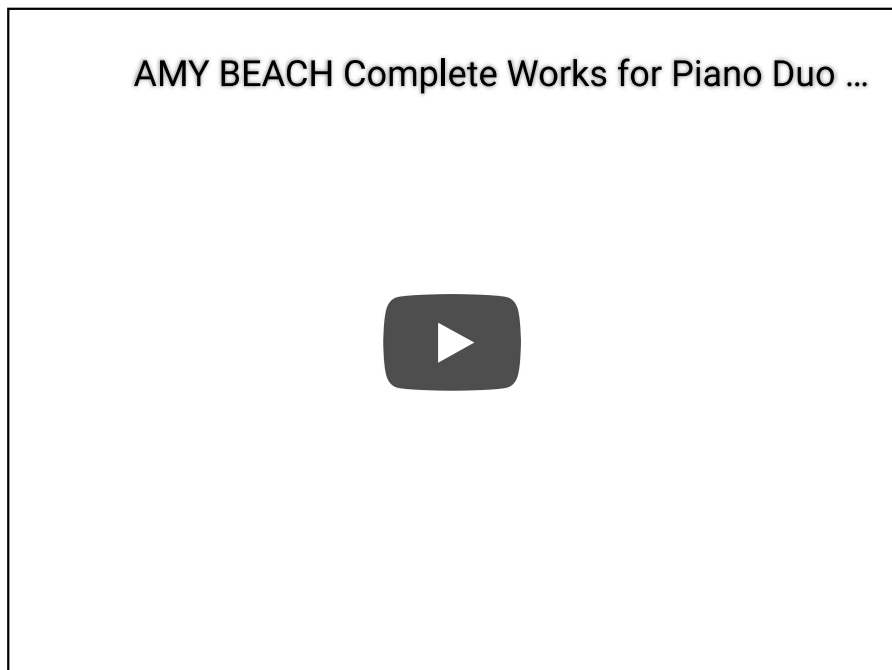
Amy Beach komponierte wohl besonders gerne im Freien. Wo erhalten Sie Ihre Inspirationen?

Genova: Wir sind auch sehr gerne draußen, versuchen, wo es immer geht, zu schwimmen oder zu wandern. Und vor kurzem haben wir Golf für uns entdeckt. Diese Sportart mit ihrer ganzen Spielkultur begeistert uns. Aber wir sind noch ganz am Anfang und üben erst einmal, die Bälle richtig zu treffen ...

Dimitrov: ... oder auch nicht. (*lacht*) Aber für uns ist es einfach eine gute Kombination von Sport und schöner Natur, denn jeder Golfplatz auf der Welt ist einzigartig und dabei fast

schon unwirklich, und gleichzeitig ist alles immer perfekt vorbereitet – und zwar immer auf höchstem Level.

Sehen Sie hier den Trailer:



Album-Tipp

Amy Beach: Werke für Klavier 4-händig & für 2 Klaviere

Klavierduo Genova & Dimitrov

cpo

amazon.de

ipe

Klavierduo Genova & Dimitrov

Ende 1995 legten die beiden in Bulgarien geborenen Musiker Aglika Genova und Liuben Dimitrov einen unvergleichlichen Start als Klavierduo hin. In den zwei Folgejahren schafften sie es die vier großen internationalen Klavierduo-Wettbewerbe in München (ARD),... [weiter](#)

Interviews

Klavierduo Genova & Dimitrov



Auch interessant

ECHO KLASSIK 2017: KLAVIERDUO GENOVA & DIMITROV

Durch Zufall auf Erfolgskurs

Der Gedanke an die Gründung eines gemeinsamen Klavierduos kam Aglika Genova und Liuben Dimitrov nicht von selbst. Erst ein Zufall brachte ihren berühmten Mentor auf die Idee [weiter](#)

Rezensionen

CD-REZENSION KLAVIERDUO GENOVA & DIMITROV

Einheit zu zweit

Das Klavierduo Genova & Dimitrov mit fulminanten Konzerten von Babin und Bartók [weiter](#)

Geschenketipps



Verschenken Sie doch zu Weihnachten ein Stück Musik, und zwar mit einem Geschenk-Abonnement von concerti, den „Präludien fürs Publikum“ von Mathias Husmann oder einer der von der concerti-Redaktion empfohlenen, aktuellen Neuerscheinungen. [weiter](#)

Podcast



„Diese Stimme erkennt man unter Tausenden“

Gern gehört – jeden Monat spricht Moderator Holger Wemhoff mit Musikern und Kulturschaffenden über ihre Lieblingsmusik. Folge 6 mit Sopranistin Christiane Karg. [weiter](#)

Klassik in Ihrer Stadt

Berlin

Bonn

Bremen

Dortmund

Dresden

Düsseldorf

Essen

Frankfurt (Main)

Hamburg

Hannover

Köln

Leipzig

München

Nürnberg

Stuttgart

Album der Woche

Mit Verve

Mit weicher und emotionaler Stimme stürzt sich Altist Jakub Józef Orliński in die Weltersteinspielungen und sorgt mit jedem Track für mehr begeisterndes Hörvergnügen. [weiter](#)

Neue Beiträge

INTERVIEW KLAVIERDUO GENOVA & DIMITROV

„Wir fühlen uns verantwortlich für die Werke“

KLINGENDER ADVENTSKALENDER: 20. DEZEMBER 2021

Türchen 20

KLINGENDER ADVENTSKALENDER: 19. DEZEMBER 2021

Türchen 19

Streaming-Tipps

Digitale Konzertsäle

Finden Sie hier aktuelle Live-Stream oder Video-on-Demand-Angebote. [weiter](#)

concerti.de

Vermischtes

Service

Lounge

[Oper](#)

[Festivals](#)

[Rezensionen](#)

[Klassikprogramm](#)

[Das Publikum des Jahres](#)

Media

[Über uns](#)

[B2B-Blog](#)

[Werben](#)

[Mediadaten](#)

[Ansprechpartner](#)

[Abo](#)

[Newsletter](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[RSS](#)

concerti Media GmbH

[Termin eintragen](#)

[Redaktion](#)

[Jobs](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Impressum](#)